Projektvorbereitung – Leittext

Wir feiern Fasching!

Aufgabenstellung

Faschingsbüfett

Für die Faschingsfeier an eurer Schule baut ihr ein Faschingsbüfett auf. Ihr informiert euch dazu über die Möglichkeiten zum Aufbau, die Auswahl und Garnierungsmöglichkeiten der Speisen und erläutert bei einer Präsentation die Vorteile eines Büffets.

Leitfragen:

So geht ihr vor:

1. Zuerst besprecht ihr **im Team**, wer welche Aufgabe übernimmt.
   Jede Kochgruppe erhält die Rezepte für drei Gerichte bzw. Getränke und kann nun auswählen.
2. Anschließend bereitet **jeder** einzeln sein Gericht/Getränk zu, garniert es passend und stellt für sein Gericht ein Namenskärtchen her.
   - ▶ Überlege gut, mit welcher Aufgabe du beginnst (Theorie oder Praxis).
   - ▶ Nutze eventuelle Wartezeiten bei deinem Gericht.
3. In den Lernstationen informiert sich **jeder** in Eigenarbeit über die heutigen Themen und erstellt dazu eine Mind-Map für die Mappe.
4. Übernehmt nun wieder **im Team** folgende Aufgaben:
   Küche 1: Plakat erstellen zu den Vorteilen eines Büfetts
   Küche 2: Plakat erstellen zu den Garnierungsmöglichkeiten
   Küche 3: Büfett aufbauen
5. Die Präsentation findet um _____ Uhr statt. Bis dahin sollten alle Aufgaben erledigt sein (Mind-Map, Gerichte, Namenskärtchen, Plakate bzw. Büfettaufbau)

Jedes Gruppenmitglied erstellt eine Projektmappe

Deckblatt
Inhaltsverzeichnis
Rezeptblatt
Gruppen-Organisations- und Zeitplan
Mind-Map
Namenskärtchen
Skizze des Plakats bzw. Büfetts
Quellenangaben

Verlag Dr. Felix Büchner – Handwerk und Technik GmbH, Lademannbogen 135, 22339 Hamburg; Postfach 63 05 00, 22331 Hamburg
www.handwerk-technik.de

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Wann ist ein Produkt umweltverträglich?

1 *Trage in der Tabelle die jeweiligen Unterschiede von Tiefkühlpommes und selbst hergestellten Pommes ein!*

Prüfkriterien	Tiefkühlpommes	Selbst hergestellte Pommes
Transport	lange Transportwege	vom Bauern Sorte der Saison kurze Wege
Herstellung	viel Technik, viel Chemie	ohne Chemie
Lagerung	energieaufwändig Tiefkühlkette	Keller – keine Energie
Entsorgung	Rohstoffverbrauch Verpackungsmüll	keine Verpackung Bioabfall

2 *Nenne die drei Merkmale für umweltverträgliche Produkte!*

aus der näheren Umgebung = regional

der Jahreszeit gemäß = saisonal

im Einklang mit der Natur = naturbelassen

Merke!
Das umweltverträgliche Produkt muss alle drei Merkmale erfüllen!

„5 am Tag“ – die Gesundheitskampagne mit „Biss“

Die Botschaft lautet, 5 Portionen Obst und Gemüse, möglichst bunt und vielfältig, über den Tag verteilt zu essen. Sie basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass Menschen, die viel Obst und Gemüse essen, u. a. seltener an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Bluthochdruck, Übergewicht und Diabetes erkranken.

1 Die „5 am Tag“-Empfehlung

Informiere dich im Internet über die „5 am Tag“-Kampagne und ergänze die Empfehlungen der Kampagne:

- 5 Portionen = 5-mal eine Handvoll
- 2 Portionen Obst, 3 Portionen Gemüse
- von jeder Farbe etwas
- Eine der Portionen kann aus 1 Glas Obst- oder Gemüsesaft (100 %) bestehen.

2 Wie kann Obst und Gemüse meine Gesundheit stärken?

Finde passende Obst- und Gemüsesorten für folgende Situationen:

Stressige Situationen, z. B. Prüfungen, Schulaufgaben, benötigen den richtigen Treibstoff, der heißt Vitamin B1 und ist besonders enthalten in:	Bei **Konzentrationsschwierigkeiten, Gereiztheit und Nervosität** hilft Gemüse, das viel Folsäure enthält, wie z. B.	**Gut fühlen und gut aussehen** ist uns besonders wichtig. Vitamin A trägt entscheidend dazu bei. Es ist vor allem in stark farbigem Obst und Gemüse enthalten:
Steinobst, Bananen, Trauben.	Erbsen, Grünkohl, Sojasprossen, Spinat.	Karotten, Möhren, Aprikosen, Brokkoli.

3 Tagesbeispielplan

Stelle einen gesunden Tagesspeiseplan mit Obst und Gemüse zusammen. Beachte dabei die Grundsätze der Kampagne:

Frühstück	z. B. Müsli mit frischen Früchten, Obstsaft
Pause	z. B. Gemüsestifte
Mittagessen	z. B. Gemüsesuppe, Gemüseauflauf
Zwischenmahlzeit am Nachmittag	z. B. Apfel, Banane, Erdbeeren ...
Abendessen	z. B. Salatteller

4 Wichtiges zur Auswahl von Obst und Gemüse

Ergänze die Aussagen:

- Bevorzuge regionales und saisonales Obst und Gemüse!
- Wähle nur reifes Obst und Gemüse!
- Achte auf vielfältige Auswahl !
- Tiefkühlkost ist wertvoller als Dosengemüse!

Das sind meine Stärken – stark für den Beruf

Stärken von:	
Datum:	Ausgefüllt in Blau: Selbsteinschätzung (Schüler)
Datum:	Ausgefüllt in Rot: Fremdeinschätzung (Eltern)

	ja	eher ja	eher nein	nein
Ich bin körperlich belastbar.				
Ich bin handwerklich geschickt.				
Ich mache gerne praktische Arbeiten.				
Ich möchte viel über Dinge lernen, die mich interessieren.				
Ich erledige schriftliche Aufgaben sorgfältig.				
Ich kann mich länger konzentrieren.				
Ich verstehe schnell, wenn mir etwas erklärt wird.				
Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.				
Ich kann selbstständig arbeiten.				
Ich erledige Wichtiges sofort und verschiebe nichts.				
Ich lege Wert auf Ordnung in meinem Umfeld.				
Ich erfülle meine Aufgaben vollständig.				
Ich gehe mit Arbeitsmaterial sparsam um.				
Ich gebe bei Schwierigkeiten nicht gleich auf.				
Ich setze mir Ziele und verfolge sie konsequent.				
Ich bringe neue Ideen in den Unterricht/die Arbeit ein.				
Ich arbeite gerne mit anderen zusammen.				
Ich helfe anderen.				
Ich übernehme Aufgaben für die Schulgemeinschaft.				
Ich kann bei einem Streit auch nachgeben.				
Ich kann Kritik annehmen.				
Ich sehe Arbeiten selber und packe gerne mit an.				
Ich halte ein, was ich versprochen habe.				
Ich bin pünktlich.				

Stammgruppen-Experten-Methode

1. Die Stammgruppe (Kochgruppe) wird aufgelöst, so dass in jeder Koje nun Mitglieder aus allen Kochgruppen sind.
2. In dieser Expertengruppe wird ein Aspekt des Themas bearbeitet und die Ergebnisse werden gemeinsam auf einem Plakat festgehalten.
3. Die Experten kehren in die Stammgruppe zurück. Die Plakate werden verteilt im Raum aufgehängt.
4. Die Stammgruppen gehen von Plakat zu Plakat, wobei jeder zuständige Experte die Lernergebnisse präsentiert. Die „Zuhörer" tragen die Lerninhalte jeweils in ihr Arbeitsblatt ein, stellen Fragen bzw. fassen das Gehörte noch einmal zusammen.

Gruppenleiter:
- sorgt dafür, dass die Gruppe gemeinsam die Arbeit erledigt,
- muss auftretende Streitigkeiten in der Gruppe lösen.

Zeitwächter:
- behält während der Gruppenarbeit die vorgeschriebene Arbeitszeit im Blick,
- muss auch mitdenken und -reden.

Gruppensprecher:
- hat das Gesamtergebnis der Gruppe vor der Klasse vorzustellen,
- kann alleine oder mit weiteren Gruppenmitgliedern die Resultate vortragen,
- stellt eine Kontrollfrage an die Klasse.

Gruppenschreiber:
- notiert die wichtigsten Punkte, die die Gruppe gemeinsam zu diesem Thema erarbeitet!